

Bewegungsapparat Überprüfung

1.

Aussagenkombination

Welcher der folgenden klinischen Zeichen sprechen für eine Osteoporose?

1. Spontanfrakturen
2. Muskulärer Schiefhals
3. Tannenbaumartige Hautfalten am Rücken (Tannenbaumphänomen)
4. Zunahme Kopfumfang (Hut passt nicht mehr)
5. Rundrücken

- ☐ A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- ☐ B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- ☐ C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- ☐ D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
- ☐ E) Alle Aussagen sind richtig

2.

Einfachauswahl

Welchem Gelenktyp entspricht das Kniegelenk?

- ☐ A) Ellipsoidgelenk (Eigelenk)
- ☐ B) Facettengelenk (Gleitgelenk)
- ☐ C) Drehscharniergelenk
- ☐ D) Kugelgelenk
- ☐ E) Sattelgelenk

3.

Aussagenkombination

Ursachen für einer sekundären Osteoporose können sein

1. Hyperkostisolismus
2. Altersosteoporose
3. Postmenopausale Osteoporose (aufgrund von Östrogenmangel)
4. Chronische Niereninsuffizienz
5. Primärer Hyperparathyreoidismus

- A) Nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1,4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

4.

Einfachauswahl

Was trifft auf das Schober-Zeichen zu?

- A) Es handelt sich um einen Test für die Beweglichkeit der Halswirbelsäule.
- B) Es handelt sich um eine Funktionsprüfung des Kniegelenks.
- C) Es handelt sich um einen pathologischen Reflex.
- D) Wird gemessen in Grad.
- E) Wird gemessen in cm.

5.

Aussagenkombination

Welche der nachfolgende Beobachtungen bei einem Ihrer Patienten lassen Sie an einen Morbus Bechterew denken?

- 1. Auftreten der Steifigkeit und der Schmerzen vor allem in den frühen Morgenstunden
- 2. Thoraxschmerz bei tiefem Einatmen
- 3. Tiefsitzende Rückenschmerzen, teilweise mit Schmerzausstrahlung in die Oberschenkel
- 4. Rückenschmerzen, die bei längerem Stehen auftreten und in Ruhelage verschwinden
- 5. Beginn der Krankheit vorzugsweise im Alter zwischen 15 und 40 Jahren

- ☐ A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- ☐ B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- ☐ C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
- ☐ D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- ☐ E) Alle Aussagen sind richtig

6.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Dupuytren-Kontraktur treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A Die Dupuytren-Kontraktur ist eine Verhärtung der Handmuskulatur
- B Sie führt zu Knötchenbildung im Bereich der Hohlhand
- C Sie kommt gehäuft bei Leberzirrhose und Diabetes mellitus vor
- D Die primäre Behandlung der Dupuytren-Kontraktur besteht in Krankengymnastik
- E Die Dupuytren-Kontraktur ist eine Erkrankung des Daumengrundglenks

7.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Befunde sprechen für die Diagnose einer rheumatoiden Arthritis (chr. Polyarthritis)

1. Weichteilschwellung oder Erguss gleichzeitig an mehreren Gelenken
2. Schmerzen und Gelenksteifigkeit vermehrt am Abend
3. Positive Rheumafaktoren
4. Rheumaknoten
5. Asymmetrischer Befall

- A) nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
B) nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
C) nur die Aussagen 1,3 und 4 sind richtig
D) nur die Aussagen 2,3 und 5 sind richtig
E) nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

8.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Das Laségue-Zeichen

- ☐ A) wird am sitzenden Patienten geprüft
- ☐ B) wird durch passives Anheben des Kopfes am liegenden Patienten ausgelöst
- ☐ C) kann ein Hinweis für das Vorliegen einer Meningitis sein
- ☐ D) ist ein Hinweis auf Schädigung des Nervus peroneus
- ☐ E) kann als Hinweis für einen Bandscheibenvorfall dienen

9.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Knochenstoffwechsel treffen zu?

1. Der Knochenstoffwechsel wird u.a. durch Kalzitinin, Östrogen, Parathormon und Vitamin D reguliert
2. Nach Abschluss des Längenwachstums findet kein Knochenstoffwechsel mehr statt
3. Am Knochenstoffwechsel sind u.a. Osteozyten beteiligt
4. Der Knochenstoffwechsel ist bei der Osteoporose gestört
5. Der Knochenstoffwechsel ist bei der Osteomalazie ungestört

0

- 0 A) nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
0 B) nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
0 C) nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
0 D) nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
E) nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig

10.

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Untersuchung des Bewegungsapparates trifft zu?

- ☐ A) Bei einem größeren Kniegelenkserguss kann das Phänomen der „tanzenden Patella“ ausgelöst werden
- ☐ B) Ein positives Payr-Zeichen (im Schneidersitz tritt Schmerz am Medialen Gelenkspalt auf, wenn das Knie Richtung Boden gedrückt wird) Spricht für eine Chondropathia patellae
- ☐ C) Mit dem Ott-Zeichen wird die Beweglichkeit der Lendenwirbelsäule geprüft
- ☐ D) Das Schubladenphänomen weist auf einen Innenmeniskusschaden hin
- ☐ E) Mit dem Schober-Zeichen wird die Beweglichkeit der Brustwirbelsäule geprüft

11.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Rachitis treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- ☐ A) Bei Rachitis handelt es sich um eine gestörte Mineralisation des wachsenden Knochens
- ☐ B) Ursache kann eine fehlende UV-Bestrahlung sein
- ☐ C) Rachitis ist eine typische Erkrankung alter Menschen
- ☐ D) Die Erkrankung geht mit einem deutlich erhöhten Calciumspiegel im Blut einher
- ☐ E) Die Therapie besteht in Gabe von Vitamin A + E

12.

Einfachauswahl

Bei der Epicondylitis humeri radialis (Tennisellenbogen) löst folgende Handgelenksbewegung gegen Widerstand typischen Schmerzen aus:

- ☐ A) Seitwärtsbewegung der Hand zur Elle hin
- ☐ B) Seitwärtsbewegung der Hand zur Speiche hin
- ☐ C) Streckung im Handgelenk
- ☐ D) Beugung im Handgelenk
- ☐ E) Einwärtsdrehung des Vorderarms

13.

Einfachauswahl

Eine 80-jährige Frau mit einem Rundrücken ist seit längerem in Behandlung wegen Rückenschmerzen. Nach Sturz am Vortag findet sich eine Bewegungseinschränkung, eine Beinverkürzung, eine Fehlstellung bei Außenrotation u. Schmerzen im linken Bein. Die wahrscheinlichste Diagnose lautet:

- ☐ A) Hüftprellung
- ☐ B) Oberschenkelhalsfraktur
- ☐ C) Arthrose
- ☐ D) Schlaganfall
- ☐ E) Gichtanfall

14.

Einfachauswahl

Knoten nur über den Fingerendgelenken, keine humoralen (d.h. im Blut feststellbaren)

Entzündungsparameter u. negativer Rheumafaktor sprechen am ehesten für:

- ☐ A) Arthritis urica (Gicht)
- ☐ B) Chronische Polyarthritis
- ☐ C) Fingergelenks-Arthrose (Heberden-Knoten)
- ☐ D) Karpaltunnelsyndrom
- ☐ E) Streptokokken-Rheumatismus

15.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum akuten lumbalen Rückenschmerz treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Er sollte generell und zeitnah radiologisch abgeklärt werden
 - B) Spontanfrakturen sind als Ursache in Betracht zu ziehen
 - C) Begleitendes Fieber ist kein Hinweis auf eine schwerwiegendere Ursache
 - D) Wesentliche Behandlung nach Ausschluss spezifischer Ursachen ist körperliche Schonung
 - E) In den meisten Fällen handelt es sich um funktionelle Störung
-
- A) Nur die Aussagen A und B sind richtig
 - B) Nur die Aussagen B und E sind richtig
 - C) Nur die Aussagen B und C sind richtig
 - D) Nur die Aussagen D und C sind richtig
 - E) Nur die Aussagen D und E sind richtig

16.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Zuordnungen von Wirbelsäulenabschnitt, Anzahl der Wirbel und der in diesem Abschnitt vorkommenden physiologischen Krümmung trifft (treffen) zu?

- 1) HWS – 7 Halswirbel – Lordose
 - 2) BWS – 12 Brustwirbel – Kyphose
 - 3) LWS – 5 Lendenwirbel – Lordose
 - 4) Kreuzbein – 5 Kreuzbeinwirbel – Kyphose
 - 5) Steißbein – 7 Steißbeinwirbel – Lordose
-
- ☐ A) nur die Aussage 2 ist richtig
 - ☐ B) nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - ☐ C) nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - ☐ D) nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - ☐ E) Alle Aussagen sind richtig

17.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ein 5-jähriger Junge kommt zu Ihnen in die Praxis mit Hüftschmerzen, eingeschränkter Beweglichkeit im Hüftgelenk und Schonhinken. Es liegt kein vorausgegangenes Trauma vor.

Als Diagnose sind in Betracht zu ziehen:

1. Coxitis fugax (flüchtige Koxitis)
2. Morbus Perthes (aseptische Hüftkopfnekrose)
3. infektiöse Arthritis
4. Hüftgelenkdysplasie
5. Knochentumor

- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

18.

Einfachauswahl

Für das Trendelenburg-Zeichen trifft zu:

- ☐ A) Sicheres Zeichen zum diagnostizieren eines einseitig verkürzten Beines
- ☐ B) Beim Einbeinstand verlagert sich der Körper auf die kranke Seite
- ☐ C) Beim Einbeinstand erfolgt eine Hüftbeugekontraktur
- ☐ D) Beim Einbeinstand treten Schmerzen im Hüftgelenk wegen Coxarthrose auf
- ☐ E) Beim Einbeinstand erfolgt ein Absinken des Beckens auf der gesunden Seite

19.

Einfachauswahl

Welche Aussagen über Arthritiden trifft zu?

- ☐ A) Eine akute Arthritis setzt eine Arthrose des entsprechenden Gelenkes voraus
- ☐ B) Jede akute Arthritis geht mit einer Eiterbildung einher
- ☐ C) Eine Arthritis entsteht durch eine Entzündung der Synovialis (= Innenschicht der Gelenkkapsel).
- ☐ D) Stoffwechselerkrankungen oder Allergien sind keine Ursache einer Akuten Arthritis
- ☐ E) Eine bakterielle Arthritis setzt eine hämatogene (über den Blutweg) Ausbreitung einer bakteriellen Infektion voraus.

20.

Einfachauswahl

Bei einer Untersuchung des Bewegungsumfangs des Ellenbogengelenks nach der Normal-Null-Methode kann bei einem Patienten folgender Befund erhoben werden: Beugung-Streckung: 20 – 20 – 0. Es handelt sich um

- ☐ A) Eine Beugekontraktur
- ☐ B) Der Patient kann das Gelenk um 20° beugen sowie um 20° strecken
- ☐ C) Der Patient kann das Gelenk um 20° strecken aber nicht beugen
- ☐ D) Der Patient kann das Gelenk um 20° beugen und um 340° strecken
- ☐ E) Eine Aussage über den Bewegungsumfang kann so nicht getroffen werden

21.

Einfachauswahl

Ein 35-jähriger Mann klagt über seit einem halben Jahr bestehende-vor allem nachts und morgens-auftretende Kreuz- und Gesäßschmerzen. Sie stellen auffällige Werte bei der Untersuchung nach Schober und Ott und beim Finger-Bodenabstand fest. Die Schmerzen bessern sich bei Bewegung. Sie denken am ehesten an ein/eine/einen

- A) rheumatoide Arthritis
- B) Fibromyalgiesyndrom
- C) Morbus Bechterew
- D) systemischer Lupus erythematodes
- E) akuten Bandscheibenvorfall

22.

Aussagenkombination

Welche der nachfolgenden Beobachtungen lassen Sie an einen Morbus Scheuermann denken?

- 1. Seitverbiegung der Wirbelsäule beim Säugling
 - 2. Nachweise der Fixierung der Rundrückenbildung bei einem jugendlichen Patienten (Unfähigkeit den Rundrücken aktiv auszugleichen)
 - 3. Verminderte Belastungsfähigkeit bei schwerem Heben
 - 4. Rundrückenbildung bei einer 60-jährigen Patientin
 - 5. Morgensteife im Rückenbereich, die durch körperliche Aktivität nach etwa einer halben Stunde besser wird
- ☐ A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - ☐ B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - ☐ C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - ☐ D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - ☐ E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

23.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Rückenschmerzen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Akute Rückenschmerzen sind meist unspezifisch, d. h. es gibt keinen Hinweis auf ein gesichertes pathologisch-anatomisches Korrelat
- B) Bei unspezifischen Rückenschmerzen wird als Therapie vor allem das Einhalten von Bettruhe empfohlen
- C) Gibt ein Patient plötzlich äußerst starke stechende Rückenschmerzen im Bereich der Schulterblätter an, sollte sofort ein Notarzt gerufen werden
- D) Die ersten Symptome bei Morbus Bechterew sind morgendliche Schmerzen in der Brustwirbelsäule ausstrahlend in die Schultern
- E) Bei einem chronischen Gichtleiden (Hyperurikämie) kommt es auf Dauer zum Rundrücken („Witwenbuckel“)

24.

Mehrfachauswahl

Welche der genannten Knochen gehören zu den Handwurzelknochen?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Würfelbein (Os cuboideum)
 - B) Dreiecksbein (Os triquetrum)
 - C) Mondbein (Os lunatum)
 - D) Keilbein (Os sphenoidale)
 - E) Sprungbein (Talus)
-
- A) Nur die Aussagen A und C sind richtig
 - B) Nur die Aussagen B und C sind richtig
 - C) Nur die Aussagen A und B sind richtig
 - D) Nur die Aussagen B und E sind richtig
 - E) Nur die Aussagen B und D sind richtig

25.

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Für die rheumatoide Arthritis (chronische Polyarthritis) gilt:

- ☐ A) Ein positiver Rheumafaktor sichert alleine die Diagnose eine rheumatoiden Arthritis
- ☐ B) Der rheumatische Entzündungsprozess muss vor allem in den ersten beiden Jahren der Erkrankung wirkungsvoll unterdrückt werden, sonst droht eine Zerstörung der betroffenen Gelenke.
- ☐ C) Betroffen sind nur die großen Gelenke
- ☐ D) Die betroffenen Gelenke müssen langfristig ruhig gestellt werden
- ☐ E) Die rheumatoide Arthritis entsteht typischerweise 1-3 Wochen nach einer Infektion mit β -hämolisierenden Streptokokken der Gruppe A

26.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Gelenkerkrankungen trifft (treffen) zu?

1. Bei der rheumatoiden Arthritis kommt es zu einer Zerstörung des Gelenkknorpels.
2. Krankheitserscheinungen außerhalb der Gelenke (z.B. Herz- oder Augenbeteiligung) sind bei der rheumatoide Arthritis möglich.
3. Gelenkbeschwerden können auch im Zusammenhang mit einem vorausgegangenen Zeckenstich bzw. Zeckenbiss stehen.
4. Bei Gichtpatienten muss immer auch an eine Leberschädigung durch Gicht gedacht werden.
5. Bei M. Bechterew kann es zu einer Beeinträchtigung der Lungenfunktion kommen.

- ☐ A) Nur die Aussage 3 ist richtig
- ☐ B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
- ☐ C) Nur die Aussagen 1,2 und 3 sind richtig
- ☐ D) Nur die Aussagen 1,2,3, und 5 sind richtig
- ☐ E) Nur die Aussagen 1,2,4 und 5 sind richtig

27.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Frakturen treffen zu?

1. Bei konservativer Behandlung eines instabilen Knochenbruches mit Gipsverband kommt es typischerweise zu einer primären Knochenbruchheilung ohne Kallusbildung
2. Bei Verdacht auf Fraktur muss die periphere Durchblutung, Motorik und Sensibilität überprüft werden
3. Sichere Zeichen für eine Fraktur sind Schmerz, Schwellung, Hämatom und Funktionsverlust
4. eine Röntgendiagnostik ist nur dann angezeigt, wenn sichere Frakturzeichen vorliegen
5. Solange die Haut über der Fraktur unverletzt ist, handelt es sich um eine geschlossene Fraktur

- ☐ A) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
- ☐ B) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
- ☐ C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
- ☐ D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- ☐ E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

28.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Vitamin D treffen zu?

1. Vitamin D zählt zu den wasserlöslichen Vitaminen
2. Vitamin D hemmt die Calcium-Resorption
3. Vitamin-D-Mangel kann zu Rachitis führen
4. Vitamin D gilt als Radikalfänger und hemmt zuverlässig den Alterungsprozess
5. Vitamin D kann durch die Nahrung aufgenommen werden

- A) nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
B) nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
C) nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
D) nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
E) alle Aussagen sind richtig

29.

Aussagenkombination

Bei einem 2-jährigen Kind vermuten Sie eine Rachitis.

Welche der folgenden Befunde stützen Ihren Verdacht?

1. Großwuchs
2. An den Rippen Auftreibungen an der Knorpel-Knochen-Grenze
3. Quadratische Kopfform ("Caput quadrum")
4. Schlaffe Bauchdecke ("Froschbauch")
5. Ausgeprägte Kyphose

- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

30.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur rheumatoide Arthritis treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- ☐ A) Zu den typischen Symptomen zählt die Morgensteifigkeit in Händen und Füßen.
- ☐ B) Die Scheuermann-Krankheit ist eine typische Veränderung bei der rheumatoiden Arthritis
- ☐ C) Bei der arthritsbedingten Schwanenhalsdeformität kommt es zu einer Überstreckung im Fingerendgelenk bei gleichzeitiger Beugung im Fingermittelgelenk
- ☐ D) Die Abknickung der Finger in Richtung Kleinfinger (Ulnardeviation) stellt eine typische Veränderung im Handbereich dar.
- ☐ E) Typisch ist eine asymmetrische Synovialitis der Fingergrund- und -mittelgelenke sowie der Zehengrundgelenke.

Lösungen Bewegungsapparat

1 C	16 D
2 C	17 E
3 D	18 E
4 E	19 C
5 D	20 A
6 BC	21 C
7 C	22 B
8 CE	23 AC
9 B	24 B
10 A	25 B
11 AB	26 D
12 C	27 A
13 B	28 C
14 C	29 D
15 A	30 AD